



<https://biz.li/44ux>

GLASFASERAUSBAU: STADT UND HTP UNTERZEICHNEN KOOPERATIONSVERTRAG

Veröffentlicht am 10.12.2020 um 11:00 von Redaktion LeineBlitz

Nachdem der Rat der Stadt Pattensen dem Kooperationsvertrag zum Glasfaser-Ausbau zugestimmt und damit den Weg für eine zukunftsfähige Internet- Infrastruktur freigemacht hat, unterzeichneten heute Bürgermeisterin Ramona Schumann und htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann offiziell den Kooperationsvertrag. . "Ich freue mich, dass der Rat das Projekt einstimmig unterstützt, denn der Glasfaser-Ausbau ist ein bedeutender Meilenstein für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Wie wichtig eine stabile Internetanbindung für unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Schulen ist, hat uns Corona deutlich gezeigt," sagte Bürgermeisterin Ramona Schumann. Im ersten Schritt sollen die Gebäude in Schulenburg, Hüpede, Oerie, Pattensen, Reden, Jeinsen und Koldingen direkt mit Glasfaser angeschlossen werden.



Bürgermeisterin Ramona Schumann und htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann unterzeichnen den Kooperationsvertrag für den Glasfaserausbau in Pattensen.

Voraussetzung ist, dass 40 Prozent der Haushalte einen glasfaserbasierten Auftrag bei htp abschließen. "Wir werden eigenwirtschaftlich und ohne Fördermittel ausbauen und müssen als Unternehmen sicher sein, dass sich unsere Investitionen rechnen", sagte htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann. Im Gegenzug unterstützt die Stadt Pattensen die Firma htp beispielsweise beim Kataster oder klärt mögliche Synergien im Vorfeld von Bauprojekten ab. Etwa 7140 Haushalte und 450 Gewerbeimmobilien könnten in naher Zukunft über stabile und qualitativ hochwertige Internetzugänge mit Bandbreiten von 250 bis 1.000 Mbit/s verfügen. Mit der Vermarktung wird htp 2021 beginnen. Wer Glasfaser bis ins Haus will, muss dann einen Vertrag abschließen. Auch htp-Bestandskunden werden nicht automatisch umgestellt. Denn für den Bau des Hausanschlusses sind Arbeiten auf dem Grundstück notwendig, für die eine Einwilligung des Eigentümers vorliegen muss. Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass auch die Grundschulen Pattensen, Schulenburg und Hüpede, die Ernst-Reuter-Schule, die Leine VHS sowie die Calenberger Schule an das Highspeed- Internet angeschlossen werden. Ziel ist es, den Glasfaserausbau bis Ende 2025 abzuschließen. Parallel werden die Stadt und htp gemeinsam die Optionen für den Ausbau in Vardegötzen und Thiedenwiese prüfen. "Wir sind langjähriger Partner der Stadt und haben ein großes Interesse daran, flächendeckend auszubauen", sagte Thomas Heitmann. Ab 2012 hat der regionale Anbieter Glasfaser bis zu den Verteilern in den meisten Ortsteilen gelegt und damit die Internetversorgung in Pattensen deutlich verbessert. Jetzt folgt mit der Verlegung der Glasfaser bis in die Gebäude der finale Ausbau- schritt. Im Gewerbegebiet Pattensen-Mitte stellt htp bereits Glasfaser-Anschlüsse zur Verfügung.